

Gräflich von Speesches Archiv Ahnsen

1450, Apr. 19., Arnsberg (up den sondach Misericordias domini)

Der Erzbischof von Köln beurkundet, daß er Diderich van Eyckel für 9000 Gulden das Amt Euersberg zu kommendem Tage Martini verpfändet. 900 Gulden Handgeld erhält D. vom Erzbischof wieder. Bis zum nächsten Osterfest erhebt der Erzbischof alle Renten und versorgt die Mannen auf der Burg, dann muß das D. tun. Der Erzbischof hat das jährliche Wiederkaufsrecht nach halbjährlicher Kündigung. Sobald der Amtsbrief und die Burg an D. überliefert sind, muß dieser dem Erzbischof 2 Schuldscheine über 12000 Gulden übergeben. Wenn der Erzbischof den Amtsbrief am Johannistage im Mittsommer nicht übergeben hat, kann D. zum St. Michaelstage die Hälfte des Handgeldes abziehen und auf die Schuldsummer klagen.

Siegel der beiden Vertragsschließenden, ehem. an Pressel, fehlen.
Or., Perg., deutsch.

Copie auf Papier beiliegend.